



Datum: 17.10.2023

Niederschrift

Die **Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales** (JSuS_28_VII) wurde am **Dienstag, 17.10.2023** im im Ausstellungsraum im Haus am See, Rathausstraße 1, Staßfurt durchgeführt.

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Teilnehmer

Anwesend:

Fraktion CDU

Herr Christian Iser
Herr Peter Rotter

Fraktion DIE LINKE

Frau Bianca Görke
Herr Peter Maier

Fraktion SPD/Grüne

Herr Michael Hauschild

Fraktion AfD

Herr Hans-Günter Pilz

beratende Mitglieder (Fraktion UBvS)

Herr Ralf-P. Schmidt

Protokoll

Frau Diana Meißner

Verwaltung

Herr René Zok – Bürgermeister
Frau Ina Siebert – Fachdienstleiterin Bildung, Jugend
und Soziales
Frau Yvonne Ticay – Fachdienst Teilhabemanagement,
Gleichstellungs- und Inklusionsangelegenheiten
Frau Sylvia Götze – Serviceeinheit Finanzen und Betei-
ligungsmanagement

Seniorenbeirat der Stadt Staßfurt

Frau Christel Görmer

Abwesend:

Fraktion FDP

Herr Steffen Seebach

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung des Ausschusses
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Abstimmung über die Tagesordnung und der vorliegenden Anträge, Informationen und Veränderungen der Tagesordnung
5. Abstimmung über die Niederschrift der vorhergegangenen Sitzung
6. Informationen der Verwaltung
7. Informationen des Seniorenbeirates
8. Information zur Arbeit der Arbeitsgruppe Jugend
9. Einwohnerfragestunde

Beratung und Beschlussfassung

10. Abbestellung von Herrn Hans-Günther Pilz aus dem Seniorenbeirat der Stadt Staßfurt
Beschlussvorlage 0761/2023
11. Einvernehmensherstellung Kita „Regenbogenland“ Staßfurt für das Jahr 2023
Beschlussvorlage 0763/2023
12. Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

13. Abstimmung über die Niederschrift der vorhergegangenen Sitzung
14. Informationen der Verwaltung
15. Anfragen und Anregungen

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung des Ausschusses**

Herr Hauschild eröffnet die Sitzung des Ausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung**

Die ordnungsgemäße Einberufung wurde festgestellt.

3. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Es sind 6 von 7 stimmberechtigten Mitgliedern und ein beratendes Mitglied des Ausschusses anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

4. **Abstimmung über die Tagesordnung und der vorliegenden Anträge, Informationen und Veränderungen der Tagesordnung**

Herr Hauschild lässt über die Tagesordnung abstimmen:

Ja 6 Nein 0 Enthaltungen 0

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

5. **Abstimmung über die Niederschrift der vorhergegangenen Sitzung**

Herr Hauschild lässt über die Niederschrift vom 28.03.2023 abstimmen:

Ja 6 Nein 0 Enthaltungen 0

Herr Hauschild lässt über die Niederschrift vom 13.06.2023 abstimmen:

Ja 6 Nein 0 Enthaltungen 0

Herr Hauschild lässt über die Niederschrift vom 05.09.2023 abstimmen:

Ja 6 Nein 0 Enthaltungen 0

Die Niederschriften der vorhergegangenen Sitzungen werden ohne Änderungen festgesetzt.

6. **Informationen der Verwaltung**

Frau Siebert

beantwortet mehrere Anfragen, welche von Herrn Schmidt zuvor per Mail geschickt wurden.

Über die Auslastung der kommunalen Kindertageseinrichtungen im August 2023 wird eine Übersicht als **Anlage 1 zur Niederschrift** hinzugefügt.

aktuelle Personalsituation in den Kindertageseinrichtungen

- alle Stellen im Stellenplan sind in den Einrichtungen derzeit besetzt
- Engpässe gibt es durch Urlaub, Krankheit und neu eingeführten Regenerations- und Umwandlungstag, die jeden Erzieher lt. Tarifvertrag zustehen
- mit Änderung der Öffnungszeiten musste schon in einigen Fällen gearbeitet werden.

bauliche Situation der Einrichtungen

- zurzeit wird eine Übersicht mit dem Gebäudemanagement vorbereitet
- dabei wird auf Sanierungsstau oder nicht mehr bestehenden Sanierungsstau bei den einzelnen Objekten eingegangen.
- grundsätzlich gibt es keine akuten Mängel bzw. Gefahren
- die Übersicht soll Anfang nächsten Jahres vorgestellt werden

aktueller Stand Elternvertreter

- es liegen noch nicht alle Wahlergebnisse aus allen Kitas vor
- die konstituierende Sitzung der Gemeindeelternvertretung wird dennoch vorbereitet
- mit dem bisherigen Vorsitzenden der Gemeindeelternvertretung ist dieser Termin abgestimmt
- Einladung zur konstituierenden Sitzung geht auch an alle Ausschussmitglieder

Kita „Spatzennest“ in Atzendorf hat seit dem 01.10.2023 eine neue Leiterin.

Frau Götze

erklärt mit einer Präsentation (**Anlage 2 zur Niederschrift**) die Integration- und Migrationsgeschehen in der Stadt Staßfurt sowie über die Spendeneingänge. Für die Betroffenen wurden z.B. Waschmaschinen und Blindenstöcke gekauft.

Es ging eine anonyme Geldspende ein, wovon unter anderem Lernlaptops und Übersetzungspen's für die Schulen angeschafft wurden.

Herr Schmidt

Wir sollten über unsere Personalpolitik in den Kitas nachdenken.

Es gibt immer noch die Dauerausschreibung. Heißt das, das wir trotzdem weiter einstellen würden?

Man hat mittlerweile Erfahrung, wie viele Erzieherinnen im Jahr Durchschnittlich krank sind. Die, die noch da sind, dürfen nicht so belastet werden, dass sie auch noch krank werden.

Das man über Schließzeiten im normalen Betrieb redet, obwohl zurzeit keine Pandemie oder Katastrophen sind.

Frau Siebert

Es gab noch keine Schließzeiten außerhalb der Pandemie wegen der Personalsituation. Es gab maximal eine Verkürzung der Öffnungszeiten. Die Eltern wurden gebeten, die Kinder möglichst abzuholen oder es wurde in der Zeit einen anderen Platz angeboten.

Die Dauerausschreibung für Erzieherinnen besteht nach wie vor. Es gehen viele in regelmäßigen Abständen in den Ruhestand. Zusätzliches Personal, wegen Krankheit, Urlaub oder Regenerationstage einzustellen, gibt der Haushalt nicht her.

Herr Schmidt

bedankt sich bei Frau Götze für die Präsentation.

Es sollte auch an die Kitas gedacht werden, für die Kommunikation zwischen Eltern und Erzieher. Dafür muss nicht das private Handy benutzt werden.

Für die Anschaffung von Waschmaschinen gibt es gesetzliche Grundlagen, es müssen nicht unbedingt Spenden dafür benutzt werden. Für die Erstausrüstung gibt es das Bürgergeld. Für einen Sehbehinderten gibt es einen normalen Antrag für einen Blindenstock. Auch die Ukrainer können eine Schwerbehinderung beantragen.

Frau Götze

Die Geräte wurden angeschafft, als die Ukrainer auf dem Weg hierher waren. Die Wohnungen wurden am Anfang des Jahres erst von der Wohnungsbau zur Verfügung gestellt und eine Waschmaschine pro Eingang. Die Waschmaschinen gingen nicht in private Wohnungen. Zuerst wurden die Wohnungen von der Wohnungsbau damit bestückt. Viele haben danach eigene Geräte beantragt, die dann von Wohnung zu Wohnung mitgenommen werden konnten.

Ein Vater und die Mutter sind auf Blindenstöcke angewiesen. Wir sind bemüht die Familie zu unterstützen, aber die Beantragung dauert zu lange. Deshalb wurde das Geld aus den Spenden genommen.

Frau Görke

Gibt es eine Personalentwicklungsplanung speziell für die Kitas, wo dargestellt ist mit welchen Abgängen in den nächsten Jahren zu rechnen ist und mit welchen Maßnahmen Sie es auffangen wollen?

Das Kultur- und Sozialministerium hat Fachkräftebedarf an Lehrern. Es soll schnelle Möglichkeiten für Erzieher geben, die den Lehrerberuf abfedern, obwohl es auch für Erzieher Fachkräftebedarf besteht. Merken Sie schon was?

Frau Siebert

Ein spezielles Personalentwicklungskonzept für Kitas gibt es nicht, aber ein Personalentwicklungskonzept für die gesamte Stadtverwaltung einschließlich der Kitas. Dort wird auch benannt, wann welche Stellen neu besetzt werden, auch im Kita- und Erzieherbereich. Seit Jahren wird danach gehandelt und zeitnah Stellenausschreibungen durchgeführt.

Bei uns ist noch kein Fall bekannt, das uns jemand verlassen hat mit dem Ansinn „Ich werde jetzt Lehrer“. Das Thema ist relativ neu, vielleicht denken manche darüber nach.

Frau Görke

Habe ich es richtig verstanden, dass die Spenden wie Möbel und Waschmaschinen Eigentum der Stadt sind und nicht der Familien gehören? Auch das die Sachspenden bei der Stadt Staßfurt bleiben?

Frau Götze

Es ist leider passiert, dass eine ukrainische Familie zwei Geräte mit in die Ukraine genommen haben. Wir waren in der Wohnung und die Geräte waren weg. Mit den anderen Familien wurde nochmal gesprochen, dass sie solange sie hier sind, die Geräte benutzen können. Die Waschmaschinen sind grundsätzlich nur an Familien mit kleinen Kindern gegangen.

Seit Juni 2022 ist das Jobcenter zuständig, vorher war es die Ausländerbehörde. Die Geräte verbleiben in den Wohnungen, auch wenn die Familien ausziehen.

Herr Rotter

Die Grundschule Förderstedt hat nur 6 Lernlaptops erhalten, aber keine Übersetzungspens. Warum?

Frau Götze

In Förderstedt gibt es ein technisches Problem. Alle Schulen wurden vorher abgefragt, was sie sich vorstellen können und wie wir helfen können. Es wurden verschiedene Geräte besorgt und die Schulleiter und Lehrer haben die Geräte geprüft. In Förderstedt können die Übersetzungspens leider nicht eingesetzt werden, weil nur in 2 Klassenräumen das WLAN vorhanden ist. Das WLAN ist Voraussetzung für die Benutzung. Die Lehrer haben sich dagegen entschieden.

Die Geräte sind nicht nur für die Ukrainer, sie sind für alle Kinder da. Die Übersetzungspens sind für die Lehrer für die Kommunikation mit den Ukrainern.

Herr Rotter

Es ist mir nicht bewusst, dass die Grundschule Förderstedt so schlecht mit WLAN ausgerüstet ist und dass da nicht funktioniert. Daran sollte man arbeiten.

Frau Siebert

An den Grundschulen wird eine digitale Verkabelung durchgeführt. Die Bernburger Firma ist jetzt in der Goethe Grundschule fertig und fängt in der Grundschule Förderstedt an die digitale Verkabelung mit Mediensäulen für allen Klassenräumen zu installieren. Das passiert im Rahmen des Digitalpaktes.

Herr Hauschild

Wie ist die Situation im Moment mit der Zuführung von Flüchtlingen durch den Salzlandkreis aus? Wie ist aktuell die Situation in Staßfurt?

Frau Götze

Der Salzlandkreis, überhaupt Sachsen-Anhalt, bekommt derzeit keine Flüchtlinge mehr aus der Ukraine zugeordnet. Die Flüchtlinge kommen trotzdem, weil die Frauen mit den Kindern schon hier sind und die Väter hinterher kommen. Wie das funktioniert, weiß keiner.

Dann wird die Abfrage mit dem Salzlandkreis durchgeführt und eine Einzelfallentscheidung ob sie hierbleiben dürfen oder nicht getroffen.

Vorher sind die Flüchtlinge zu uns gekommen, wir haben sie aufgenommen und haben mit dem Salzlandkreis kommuniziert. Wir haben dann die Nachweise und die Namen bekommen.

Herr Schmidt

Was ist mit den anderen Flüchtlingen?

Frau Götze

Die Ausländerbehörde bekommt täglich wohl 30 bis 50 Flüchtlinge und diese werden im Salzlandkreis in Gemeinschaftsunterkünfte untergebracht, sprich in Schönebeck, Bernburg und Aschersleben. Wir haben keine Gemeinschaftsunterkünfte, darum kommen zu uns keine.

Herr Schmidt

Ein Thema sind auch die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, die jeden Freitag kommen. Egal ob der Salzlandkreis keine Kapazitäten meldet, kein Träger oder keine Erzieher. Es besteht eine Abnahmepflicht. Die Jugendamtsleiterin bekommt am Donnerstag die Information, dass sie anzunehmen sind und am Freitag ab 14:00 Uhr sind sie da.

Ein Appell an alle Freien Träger der Jugendhilfe über mögliche Kapazitäten nachzudenken. Vielleicht ist es auch im Sozialausschuss interessant, es geht um Versorgungsprobleme im Salzlandkreis.

7. Informationen des Seniorenbeirates

Frau Görmer

informiert über den Tag der Älteren Bürger, der Ende September stattfand. Gemeinsam mit der Volkssolidarität Staßfurt, AMEOS Krankenhaus, die Grünen Damen und der Seniorenbeirat war der Stand in der Steinstraße gegenüber Rossmann aufgebaut. Der Stand war gut besucht. Der Seniorenbeirat hat einen Fragebogen entwickelt mit dem Schwerpunkt „Pflege“. Viele Fragebögen wurden

beantwortet und ausgewertet. Es wird fortgesetzt und nächstes Jahr soll es dann wieder einen Stand geben.

Gestern war Sitzung des Seniorenbeirates, wo auch der Entwurf des Radverkehrskonzeptes ein Thema war. Der Seniorenbeirat hätte gerne vorher das Konzept vom Stadtrat zum einlesen bekommen.

8. Information zur Arbeit der Arbeitsgruppe Jugend

Frau Siebert

Informiert, was zwischen der letzten Ausschusssitzung und heute passiert ist. Es gab mehrere Termine wie z.B. ein Beteiligungsgrillen im September. Bei dem Zusammentreffen von Mitarbeitern der Verwaltung und Stadträten in den Jugendeinrichtungen mit Jugendlichen und Mitarbeitern im Bereich Jugend wurde sich in einer entspannten Runde über verschiedene Themen unterhalten.

9. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Einwohneranfragen.

Beratung und Beschlussfassung

10. Abbestellung von Herrn Hans-Günther Pilz aus dem Seniorenbeirat der Stadt Staßfurt Beschlussvorlage 0761/2023

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales beschließt die Abbestellung von Herrn Hans-Günther Pilz aus dem Seniorenbeirat der Stadt Staßfurt.

einstimmig angenommen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

11. Einvernehmensherstellung Kita „Regenbogenland“ Staßfurt für das Jahr 2023 Beschlussvorlage 0763/2023

Es gibt kein Beratungsbedarf.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Herstellung des Einvernehmens gem. § 11a des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (KiFöG) zu der Entgeltvereinbarung zwischen dem Salzlandkreis und der VS Kinder-, Jugend- und Familienwerk gGmbH über den Betrieb der Tageseinrichtung nach den §§ 78b bis 78e des Achten Buches für die Kita „Regenbogenland“ Staßfurt für das Jahr 2023.

einstimmig angenommen
Ja 4 Nein 0 Enthaltung 2

12. Anfragen und Anregungen

Herr Schmidt

Ich möchte das Thema kommunale Teilhabemanagement aufrufen, welches hier schon öfters thematisiert wurde. Das Förderprogramm geht weiter. Damals wurde es wegen der Personalie nicht fortgesetzt. Das Programm ist jetzt auch in der Verwaltung bekannt.

Wie gehen wir jetzt weiter vor, dass Förderprogramm kommunale Teilhabemanagerin einzustellen? Es gibt schon einen Beschluss des Stadtrates. Was sind die nächsten Schritte? Wann können wir damit rechnen?

Frau Ticay

Die Stadt Staßfurt möchte das örtliche Teilhabemanagement tatsächlich wieder etablieren und anvisiert war Anfang nächsten Jahres. Der Förderantrag ist in Bearbeitung und wird entsprechend der Fristen gestellt.

Herr Pecher

Warum werden die ukrainischen Berufe nicht anerkannt?

Frau Götze

Die berufliche Anerkennung wie z.B. im medizinischen Bereich dauert 4 – 5 Jahre.

Frau Görke

Ein Diplom aus der Ukraine ist kein Master bei uns. Der Sprachkurs B1 dauert 1 Jahr. Für den medizinischen Bereich ist der Sprachkurs C1 notwendig. Bei der URANIA e.V. wird nur der B1 angeboten. Die Volkshochschule in Aschersleben bietet den B2 Sprachkurs an. Das Jobcenter übernimmt die Kosten für die Übersetzungen.

Michael Hauschild
Ausschussvorsitzender

Diana Meißner
Protokollantin